



## Kleine Patienten – große Herausforderung!

*Kinder sind eine Patientengruppe, die einer besonderen Betreuung bedarf. Es kommt bei ihnen besonders darauf an, sie mit der ungewohnten Umgebung Zahnarztpraxis und dem Thema Zahnpflege vertraut zu machen, sie kindgerecht zu informieren und etwaige Ängste abzubauen. Bei Jugendlichen dagegen steht in aller Regel die Motivation zur Mundhygiene, zur regelmäßigen Vorsorge und zu einer zahnfreundlichen Ernährung im Vordergrund.*

| Thomas Fischer, Sören Dumblus

**D**er professionelle Umgang mit Kindern und Jugendlichen als Patienten erfordert neben einem speziellen Praxisambiente sowohl vom Zahnarzt als auch vom Praxisteam ein besonderes Maß an Einfühlungsvermögen und kommunikativem Geschick. Beides zahlt sich in aller Regel aus: Motivierte Kinder und Jugendliche, die die Praxis regelmäßig aufsuchen, bleiben meist auch im Erwachsenenalter treue Patienten, die den Wert der eigenen Zähne schätzen gelernt haben.

### **Anspruchsvolle Zielgruppe**

Wie jede andere Patientenklientel auch haben Kinder und Jugendliche ihre spezifischen Befindlichkeiten, Ängste, Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf den Gang zum Zahnarzt.

Kinder sind meistens mit dem Aussehen, den Geräuschen und den Gerüchen einer Zahnarztpraxis noch wenig vertraut, oft scheu und ängstlich. Gleichzeitig aber sind sie neugierig und spielen gerne. Teilweise sind sie in der sachgerechten Handhabung von Zahnputz-utensilien noch ungeübt, teilweise fehlt ihnen noch das Wissen über den Zusammenhang zwischen gründlicher Mundhygiene, Vorsorgemaßnahmen und zahnfreundlicher Ernährung auf der einen sowie gesunden Zähnen auf der anderen Seite. Den meisten Jugendlichen ist dieser Zusammenhang zwar bekannt, viele von ihnen interessieren sich jedoch nicht besonders für das in ihren Augen „uncoole“ Thema Zahngesundheit und stufen in ihrem Streben nach individueller